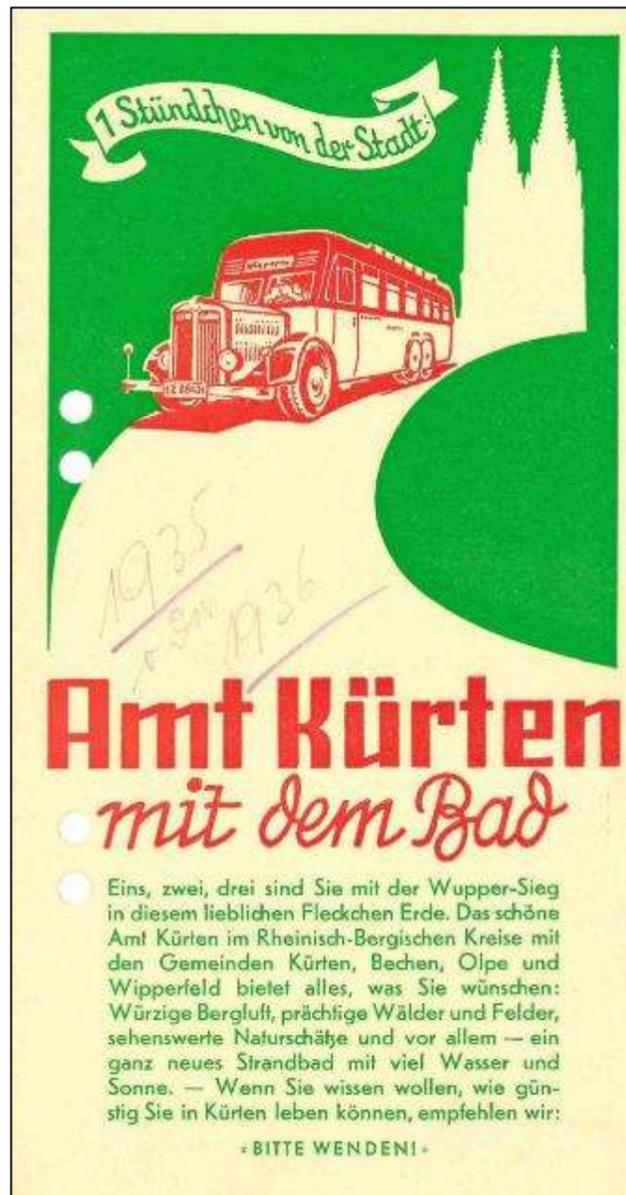


Seit dem 1930er Jahren wird das Bergische Land vermehrt als Ferien- und Tourismusregion gesehen. Gerade durch die Nähe zu den Industriezentren an Rhein und Ruhr ist das Bergische Land Ziel für Kurzurlauber und Tagestouristen. Auch für Besucher des Messestandortes Köln ist das Bergische als Übernachtungsmöglichkeit interessant. Wanderer können die üppige Natur genießen, aber auch für den kulturell Interessierten bietet das Bergische Land mit seinen Schlössern, Burgen und alten Städtchen viele lohnende Ziele.

Tourismus betrifft die ganze Region und macht an Gemeinde- oder Stadtgrenzen nicht halt. Daher war schon seit den 1930er Jahren der Fremdenverkehr eine überregionale Aufgabe auf Kreisebene. Heute nimmt die 2005 gegründete Naturarena Bergisches Land GmbH die Vermarktung des Fremdenverkehrs nicht nur im Rheinisch-Bergischen Kreis sondern auch für den Oberbergischen Kreis war.

In diesem Rückspiegel finden Sie Fremdenverkehrsprospekte von Gemeinden aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis von 1935 bis in die 1970er Jahre. Diese Prospekte befinden sich alle in der Druckschriftensammlung des Kreisarchivs. Viel Freude beim Durchschauen und

Schöne Ferien!



Unterkunfts-Verzeichnis

| Name der Gaststätten | Wohnort | Betten- zahl | Übernachtung mit Frühstück | Volle Pension einschl. Zimmer | Anmerkungen |
|----------------------------|-------------------|-----------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| a) Gasthöfe | | | | | |
| Schäfer, Geschwister | Kürten | 3 | 2,50 | 4,00 | H. O. W. Zimmer m. fließ. Wasser |
| Höller, Geschwister | Kürten | 7 | 2,50 | — | — |
| Pohl, Wilhelm | Weiden | 7 | 2,00 | 3,50 | G. H. S. W. |
| Kürten, Adolf | Weiden | 3 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. H. S. W. |
| Berger, Hermann | Ahlenbacher Mühle | 4 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. W. |
| Böhlefeld, Karl | Dörnchen | 2 | 1,50 | 2,00—3,50 | G. W. |
| Kraus, Josef | Broid | 5 | 2,50 | 4,00 | G. W. |
| Bosbach, Clemens | Gründermühle | 12 | 2,00 | 3,50 | G. W. Fischerei |
| Dahl, Josef | Biasfeld | 3 | 2,00 | 3,00—3,50 | S. W. |
| Hamm, Heinrich | Klobach | 5 | 2,00 | 3,00—3,50 | W. |
| Frühlingsdorf, Max | Steeg | 5 | 1,80 | — | G. W. |
| Paffrath, Karl | Forsten | 15 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. H. W. |
| Henkel, Gustav | Delling | 10 | 1,80 | 3,00 | G. S. W. |
| Haxhoff, Ewald | U.-Selbad | 4 | — | 3,00—3,50 | G. W. |
| Kirch, Georg | U.-Bersten | 3 | 1,50 | 3,00—3,50 | — |
| Haasbach, Geschwister | Olpe | 4 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. W. |
| Prinz, Peter | Bedchen | 5 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. S. W. H. |
| Wiedenhöfer, Johann | Bedchen | 10 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. S. W. H. |
| Koch, Theodor | Bedchen | 4 | 2,00 | 3,00—3,50 | S. W. |
| Höller, Wilhelm | Houensaal | 8 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. W. |
| Koltenbrock, Bernhard | Herweg | 7 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. |
| Schmitz, Peter | Herweg | 2 | 2,00 | 3,00—3,50 | W. |
| Franzenberg, Wilhelm | O.-Stadberg | 6 | 2,00 | 3,00—3,50 | W. |
| Hambach, Albert | Wipperfeld | 7 | 2,00 | 3,00—3,50 | H. G. S. W. |
| Schmitz, Robert | Wipperfeld | 3 | 2,00 | 3,00—3,50 | G. |
| Fahlenbock, Geschwister | Gangesfeld | 4 | 2,00 | 3,00—3,50 | — |
| Berger, Witwe | Furth | 2 | 2,00 | 3,00—3,50 | — |
| b) Privat-Pensionen | | | | | |
| Dahl, Clemens | Kürten | 3 | — | 2,75—3,00 | — |
| Schmitz, Albert | Kürten | 2 | 2,00 | — | — |
| Schmitz, Geschwister | Hülsensteg | 3 | — | 3,00—3,50 | — |
| Markwit, Reinhold | Braibach | 7 | — | 4,00 | G. W. |
| Falder, Gebrüder | U.-Enkeln | 3 | 1,50 | — | G. |
| Prill, J. | Hungenbach | 3 | 1,50 | — | W. |
| Möller, Christian I | O.-Collenbach | 3 | — | 2,75 | W. |
| Mardenbicker, Hubert | Scheidt | 12 | 1,75 | 3,00—3,50 | — |
| Falder Witwe | Scheidt | 12 | 1,80 | 3,00—3,50 | W. |
| Biesenbach, Wilhelm | Erlenbusch | 4 | — | 3,00—3,50 | — |
| Förster, Robert | Forsten | 3 | — | 3,00—3,50 | — |
| Höller, Otto | Schulheimmühle | 7 | — | 3,00—3,50 | G. |
| Ehnenbeck, Wilhelm | Bielstein | 2 | — | 3,00—3,50 | — |
| Lenninghausen, Jakob | Bedchen | 1 | — | 3,00—3,50 | — |
| Eiberg, Theodor | Eisenkauf | 2 | — | 3,00—3,50 | — |
| Uohmann, Wilhelm | Ottmannsheide | 15 | 1,75 | 3,00—4,00 | Kaffeewirtschaft G. W. |
| Horber, Johann | Ottmannsheide | 3 | — | 3,00—3,50 | W. |
| Kern, Gebrüder | Georghausen | 5 | — | 2,50—3,00 | — |

Jugendherberge Kürten: 30 Betten. Preise nach den Richtlinien des Jugendherbergs-Verbandes.
Auskunft erteilt das Verkehrsamt in Kürten, Telefon Amt Kürten Nr. 2. Anmerkung: G. = Garage, S. = Saal, H. = Heizung, W. = Wasserloset.

Abbildung 1: Faltblatt aus Kürten 1935 (Best. 330A D1664)

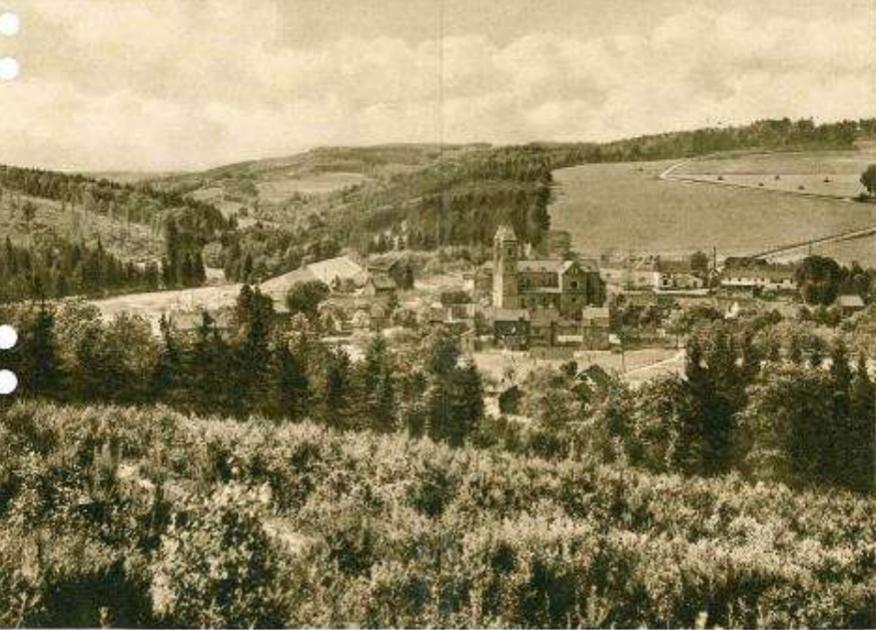
Freischwimmbad im Milchbentel



Bensberg bietet seinen Gästen gute Unterkunft und Verpflegung. Sportmöglichkeiten (Freischwimmbäder im Milchbentel- und Sulstal, Liegewiesen, Zeitplätze, Angelsport, Rodelbahn) und Unterhaltungen verschiedenster Art, sowie als ständige Veranstaltungen alljährlich am Himmelfahrtstage die alten bergischen Maifestspiele und im Jagdmonat November das traditionelle Hirschfest.

Bensbergs Umgebung ist reich an landschaftlichen Schönheiten und geschichtlichen Erinnerungen. Ackergebiete auf weiten Höhen, immer wieder aufgeteilt durch rinnsende Wasserlein! Saftige Wiesen in stillen Tälern, grüner Busch an den Hängen und der endlose Königsforst mit seinem stolzen Wildbestand!

Imsekeppel im anmutigen Sülstal



Blick von der romantischen Felsenburg ins Rheintal



Heimatsmuseum am Burggöbel mit der einzigartigen Sonderausstellung des bergischen Erzbischofs



Bauernhof im grünen Herkenrather-Dürrscheider Bergland



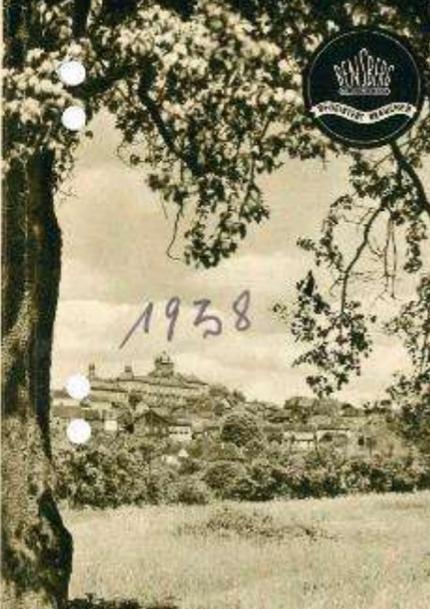

Karolingische Kirchlein mit alten Wandmalereien in Refrath



„Guten Appetit zum Bergischen Kaffee!“



Übersicht durch:



Bensberg
die alte bergische Residenz
im Rheinisch-Bergischen Kreis

1938

Verlag Friedrichshagen, Bensberg - November 1938
Litho 120 P. Farbdruckgröße 14 P.

Kopierdruck: W. Glöckl, Essen.

Abbildung 2: Faltblatt aus Bensberg 1938 (Best. 330A D1661)

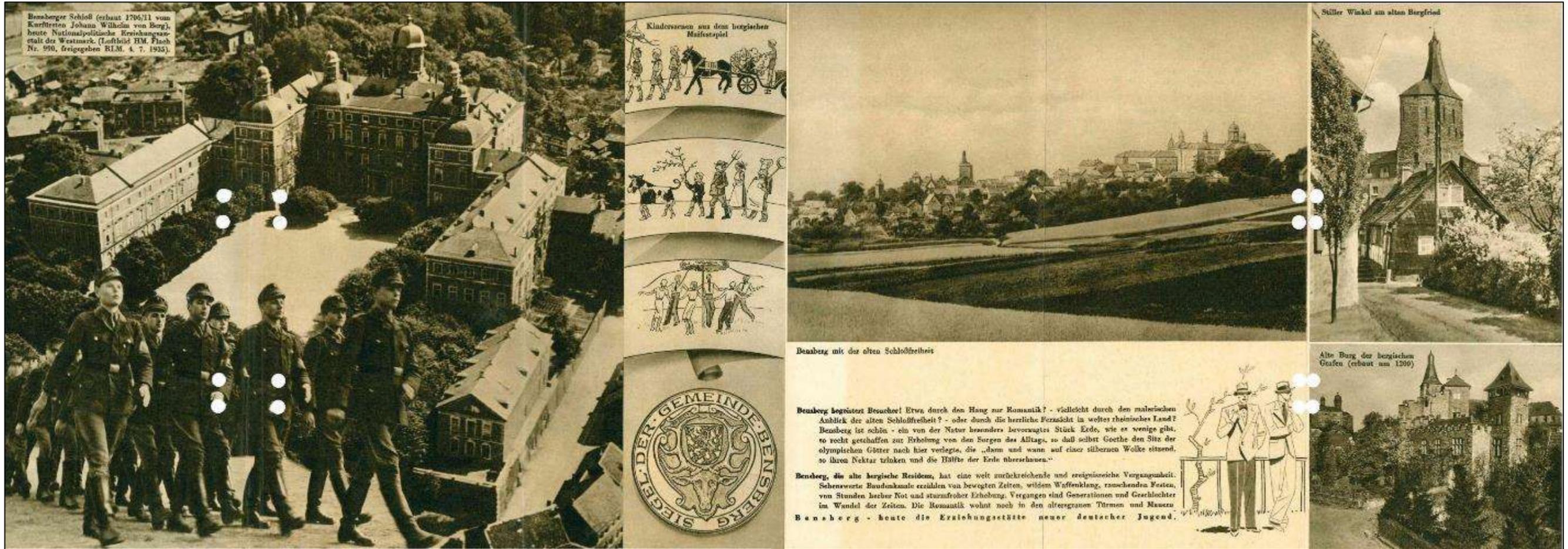


Abbildung 3: Faltblatt aus Bensberg 1938 (Best. 330A D1661)

Hoffnungsthal-Rösrath-Forsbach Hoffnungsthal-Rösrath-Forsbach



1938

Überreicht durch:

Geprüft: Landesfremdenverkehrsverband Rheinland e. V.
1933 ff. Prospektschutzgebühr 0.10 RM.

*Frohes
Leben
in einem
lieblichen
Tal...*

Abbildung 4: Prospekt aus Rösrath 1938 (Best. 330A D1662)



Was bietet Rösraath?

Freude und Erholung im schönen, wildreichen Königsforsc. Reich an Naturschönheiten und Bauten der Vergangenheit ist Rösraath. Aus dichtem Parkwald erhebt sich die Wasserburg Eulenbroich mit ihren Zinnen. Haus Steeg, Burg Sülz und andere historische Stätten sind sehenswert.

Erreichbar: ab Köln (14 km) mit Haltebahn und Autos der Reichspost. Im Fall von den Haltestellen Königsforsc und Bensberg der Kölner elektrischen Vorortbahn in etwa 10 Minuten. Auf von Abfahrt der Reichsbahn, Strecke Köln-Siegburg, 5 km entfernt.



Zum Bade

laden die Sonne,
die Sülz und das

Waldstrandbad Rösraath

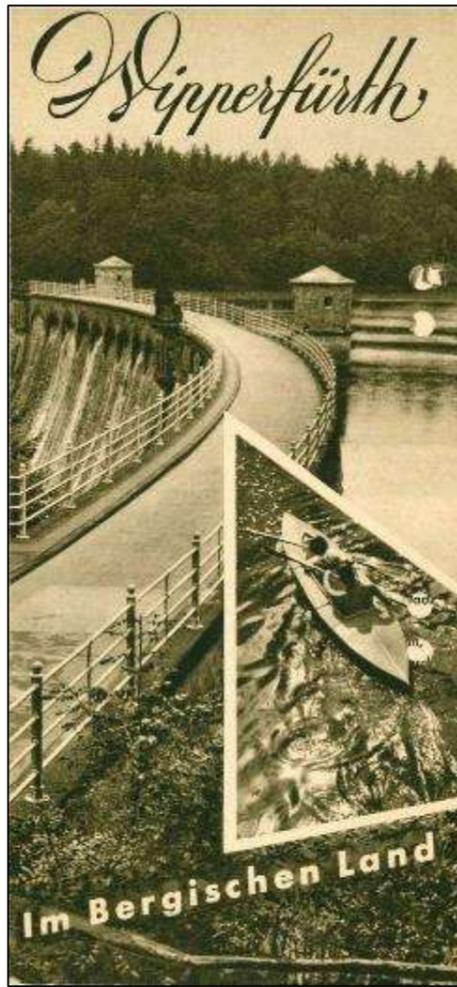


Von Rösraath

nach Hoffmugsthal
führt ein bequemer Pfad
durch das herrliche

Ammerland vorbei an der Burg Stade





Wipperfürth
Im Bergischen Land

Wipperfürth, die älteste Stadt des Bergischen Landes liegt an der Bundesbahnstrecke Wuppertal-Gummersbach, wo die Wipper den weitbekannten Namen Wupper annimmt, malerisch eingebettet in die einmündenden Täler, von waldreichen Hügeln umkränzt. Trotz des industriellen Aufschwungs der letzten Jahrzehnte hat die Stadt den Charakter einer reizvollen Kleinstadt bewahrt. Die stufenförmige Anlage des Stadtkerns, die schönen Schieferhäuser aus der Barockzeit, stimmungsvolle Winkel, der weite Rathausplatz mit dem neuen Rathaus, das Ganze überragt von dem Klosterberg, auf dem noch die letzten Reste

Gesamtansicht

Ruhe und Entspannung: Stille Wanderwege führen um die Neyetalsperre, die der Trinkwasserversorgung dient und abseits des Verkehrs in altem Frieden daliegt. Die Ausübung des Schwimm- und Wassersports ist in der Bever- und der Lingsetalsperre gestattet. Ein Freibad befindet sich in Niedergaul.

der mittelalterlichen Stadtbefestigung zu sehen sind, ergeben ein Stadtbild von fesselndem Reiz. Die in der Umgebung von Wipperfürth gelegenen Talsperren – Noya-, Bever-, Kersp-, Lings- und Bruchertalsperre – deren jede ein eigenes landschaftliches Gepräge besitzt, sind von Wipperfürth in kurzer Zeit zu erreichen. Sie liegen inmitten von dunklen Fichten- und Laubwäldern. Hier findet der Erholungssuchende

Alle Klosterkirche

Rathaus mit Rathausplatz

Bergisches Gehöft

Ratskeller

Abbildung 5: Faltblatt aus Wipperfürth ca. 1950 (Best. 330A D1663)

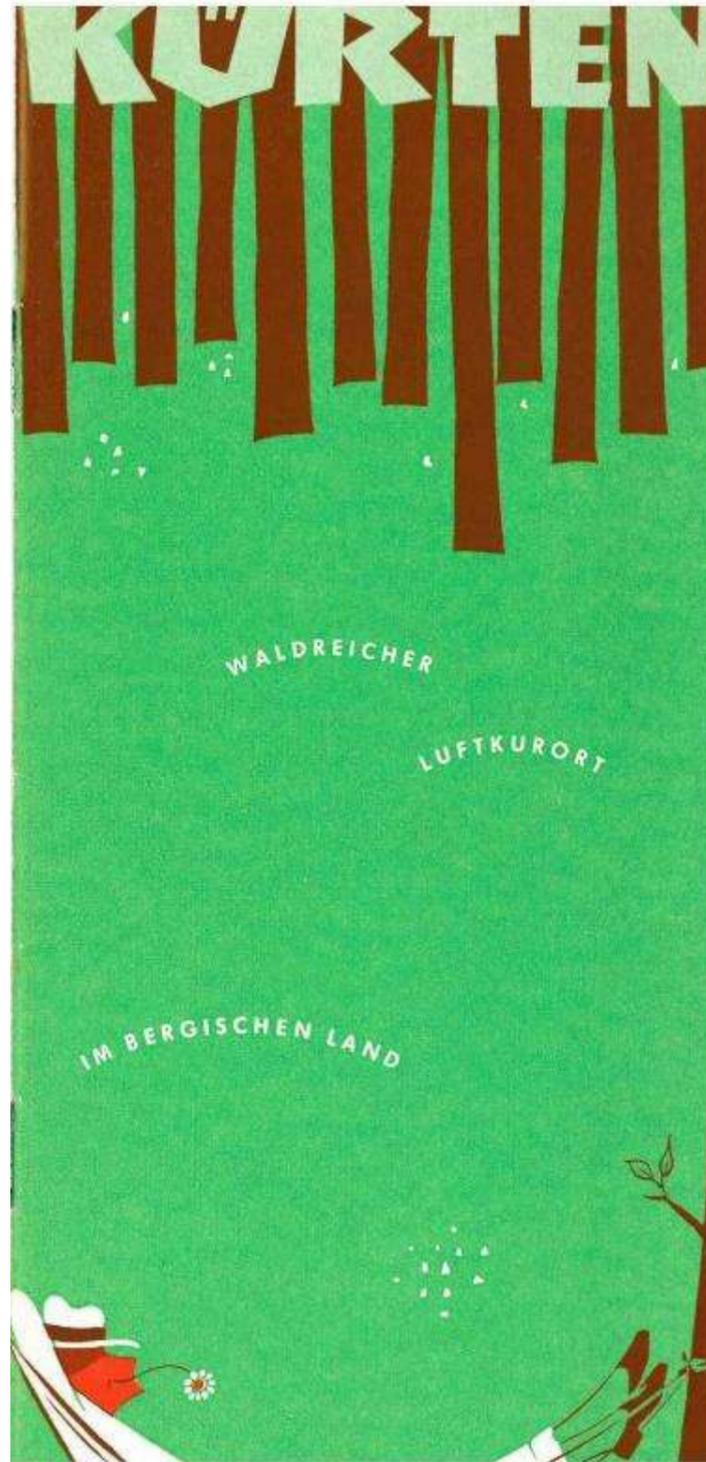


Abbildung 7. Flyer aus Kürten ca. 1960 (Best. 330A D1515)

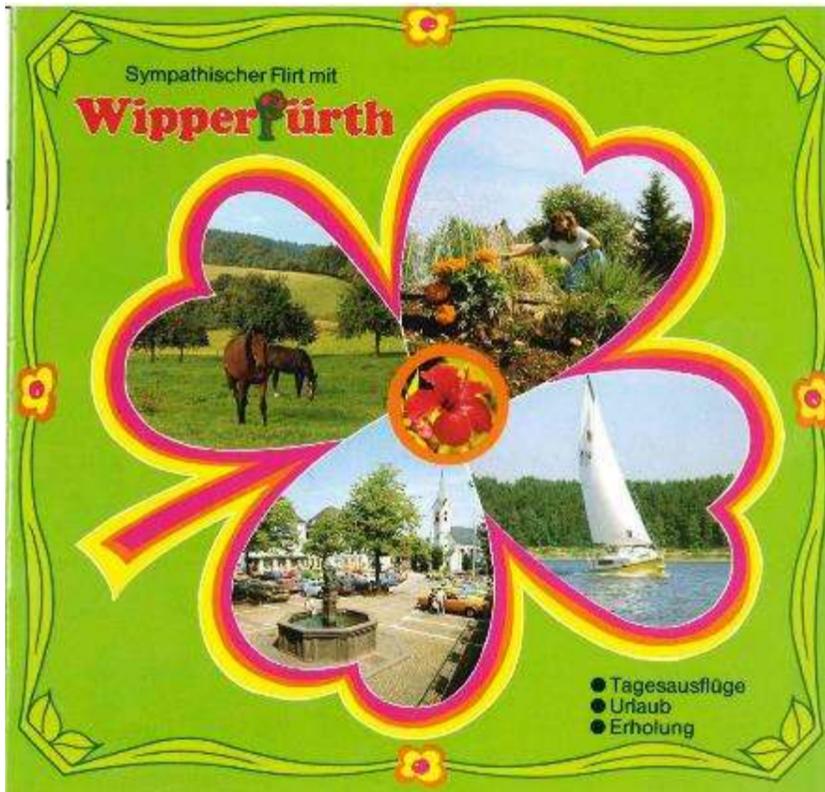


Abbildung 8: Faltblatt aus Wipperfürth 1970er Jahre (Best. 330A D1666)

Eine Altstadt voller Reize

Wo das Bergische am -bergischen- ist, dort liegt mitten in der Natur Wipperfürth, die kleine Stadt des Bergischen Landes, eine kleine, aber überaus schöne Kleinstadt mit Tradition, ist ein Erholungsort, wie man sich ihn nur wünschen kann.

Wipperfürth, das ist zunächst eine freizeithoch gewachsene, im unwiederholbaren, Bergischen Bau- und erbaute Altstadt.

Mit ihren schmucken, mit Blumenkässen und oft mit Türmchen besetzten Scharfen- und Fachwerkhäuschen, ihren noblen, reich verzierten, typisch bergischen Bürgerhäusern, ihren engen, nach Verzierungen und Laubwerk bestimmten Treppengäßchen und stillen Sträßchen, ihren kleinen Gärten und Ruheplätzchen, umliegenden Gaststätten und Restaurants ist sie einfach beeindruckend. Mit dem wohl einzigartigen Marktplatz mit Marktbunnen, dem lebendigen Wochenmarkt (Freitag), den quirligen Geschäftsstraßen mit kleinen Läden, ihren Kirchen, den vielen der hier und dort an Häuserfassaden und Mauern angebrachten Kunstschätzen, die einem dann besonders auffallen, wenn man sich zum Umdecken der Stadt Zeit läßt, fesselt die Altstadt Wipperfürths den Besucher und läßt ihn nicht aus ihrem Bann.

Nehmen Sie sich einfach mal die Zeit, unser Städtchen kennenzulernen. Von der einmaligen Atmosphäre werden Sie begeistert sein.

Kürten



Kürten, bis 1930 „Cürten“ geschrieben, verdankt seine Entstehung einem Fron- oder Herrenhof, der nach einer un belegbaren Überlieferung dem Kölner Stift St. Gereon, soweit nachweisbar aber dem Kölner Domkapitel zugehörig war.

In der Sprache der mittelalterlichen, bis ins 14. Jh. hinein lateinisch geschriebenen Urkunden bezeichnet das spätmittelalterliche curia den freien Platz innerhalb des eingefriedeten Hofes, auf dem sich die Schöffen zu versammeln und das Hofgericht abzuhalten pflegten. Ein solches Gericht bestand in Kürten nachweisbar noch 1698, indem sich die rittersitzigen Kürter um den Herrenhof ansiedelten, entstand das Dorf.

Das Wappen der Gemeinde Kürten stammt ursprünglich aus dem Siegel des Gerichtes in Kürten.

Im Jahre 1742 war im Staatsarchiv in Düsseldorf eine Akte aus dem Jahre 1742 aufgefunden worden, die einen Abdruck des Siegels enthielt. Eine Darstellung über die Gerichtsverfassung des Herzogtums Berg aus dem Jahre 1555 weist die Existenz eines Landgerichtes in Kürten bereits nach.

Im Jahre 1929 wurden die damaligen Ämter Kürten (mit den Gemeinden Bechen und Kürten) und Olpe (mit den Gemeinden Olpe und Wipperfoidt) zu einem neuen Amt Kürten zusammengeschlossen.

Die derzeitige Gemeinde Kürten besteht seit dem 1. 1. 1975. Sie umfaßt die ehemaligen amtsangehörigen Gemeinden Lechen, Kürten und Olpe und den Ortsteil Dürscheid, der ordem zur ehemaligen Stadt Bensberg gehörte. Die Gemeinde Kürten liegt inmitten des Naturparks Bergisches Land.

Die abwechslungsreiche Landschaft im Gebiet zwischen Dhünn und Sülz mit sauberen und fischreichen Gewässern, wildreichen Wäldern, der Dhünnalsperre, einem ausgedehnten und gut gekennzeichneten Wanderwegenetz bietet Ihnen Gelegenheit zur Erholung und Entspannung. Gepflegte alpenbergische Gasthäuser laden Sie zum Verweilen ein.

Für Freizeitgestaltung steht Ihnen eine Vielzahl geeigneter Einrichtungen zur Verfügung.

In KÜRTE können Sie

- Angeln** Flug- und Stippfischerei an Fließwasser und Teichanlagen
- reiten** moderne Reithalle mit Freianlage, Reitunterricht, Wanderung zu Pferde, Kutschfahrten

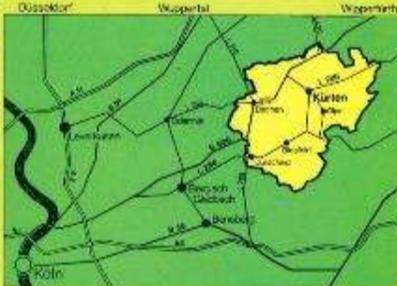
- Radwandern**
- Schwimmen**
- Campen**
- Kegeln**
- Trimmen**
- Wandern**
- Grillen**

- Fahrradverleih**
- modernes Hallenbad und Freibad**
- Platz für 30 Gastcamper**
- Bundeskegelbahnen**
- Waldsportplatz**
- 200 km gekennzeichnete Wanderwege**
- Grillhütte**

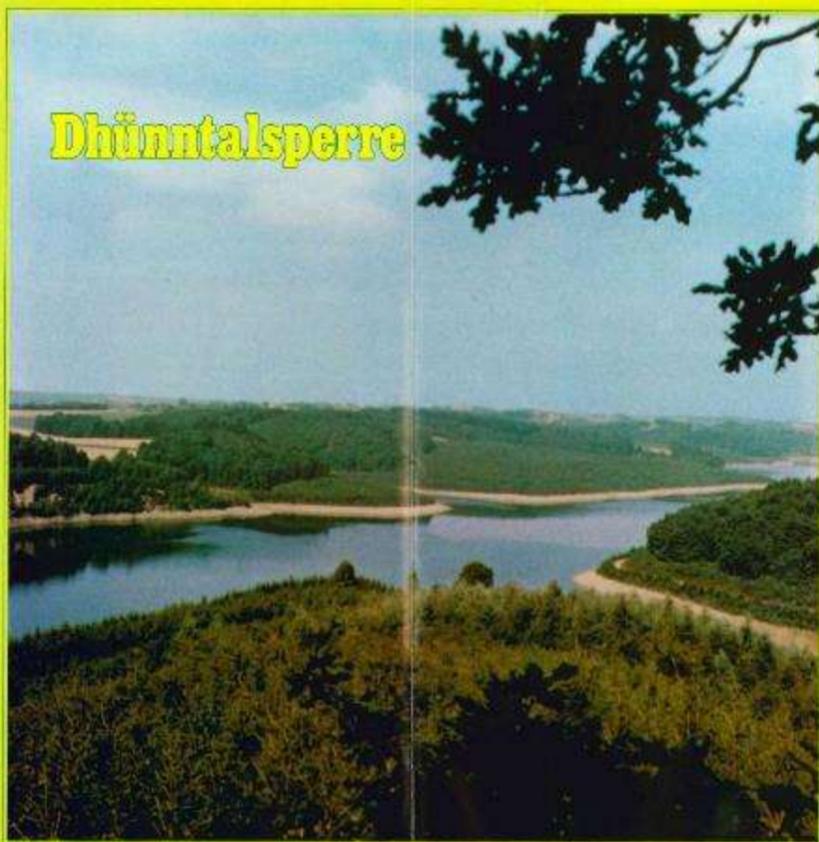
Besuchen Sie KÜRTE!

KÜRTE erreichen Sie:

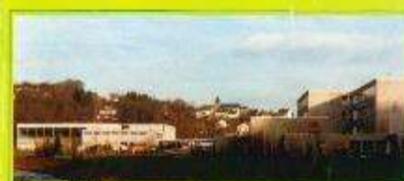
- von Köln über die BAB 4 Köln-Olpe, Abfahrt Moltzfeld
- von Köln über die B 506 und L 286
- von Düsseldorf über die BAB 2, Abfahrt Dellbrück
- von Solingen über die B 228, B 51/B 232
- von Remscheid über die L 409
- von Gummersbach über die L 237/B 506
- von Bergisch Gladbach über die L 288



Auskünfte und Sonderprospekte:
Verkehrsamt der Gemeinde
Kürten
 Rathaus · Postfach 60
 5067 KÜRTE Telefon 022831444



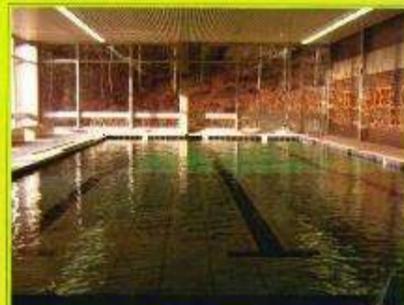
Dhünnalsperre



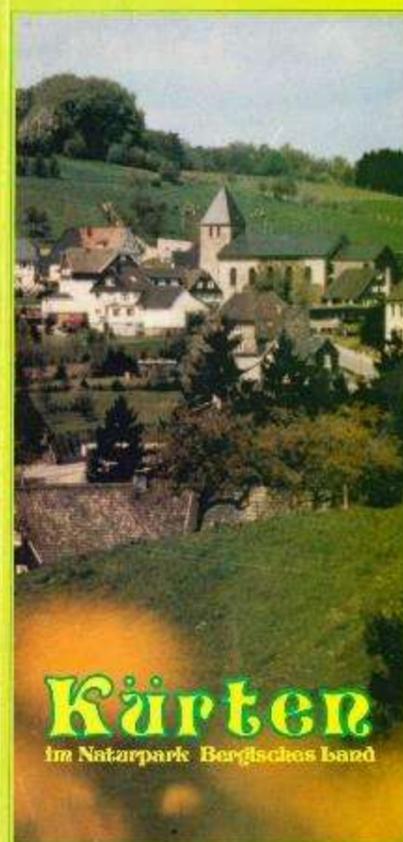
Blick auf Schul- und Sportzentrum



Innenansicht Sporthalle



Innenansicht Hallenbad

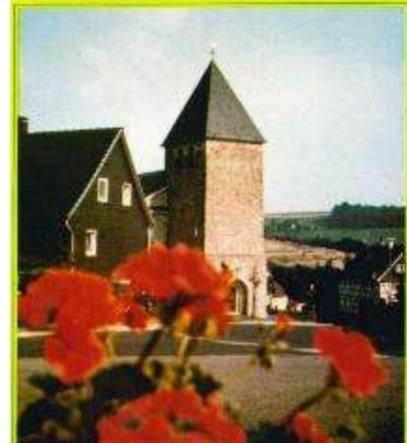


Kürten

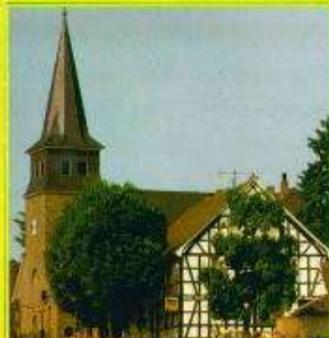
im Naturpark Bergisches Land

Abbildung 9: Faltblatt aus Kürten 1980er Jahre (Best. 330A D1665)

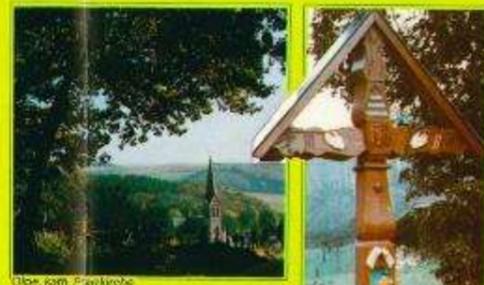
Kürten eine familienfreundliche, gastfreundliche Gemeinde in einer walddreichen Hügell- und Berglandschaft mit hohem Freizeit- und Erholungswert.



Kürten kath. Pfarrkirche, Turm 12. Jh.



Olpe kath. Pfarrkirche



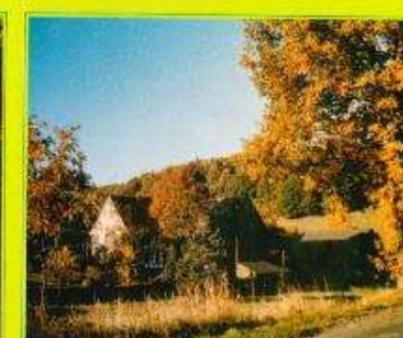
Olpe kath. Pfarrkirche



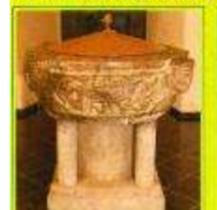
Buchel



Angeln in der Sülz



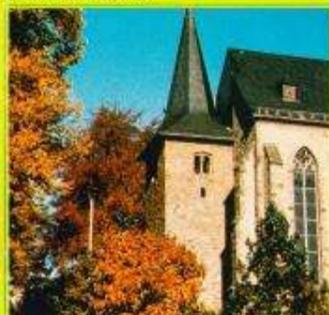
Berg Bauernhof in Hainbach



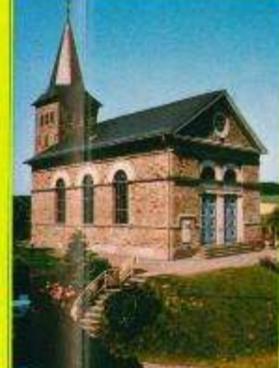
Taufstein 12. Jh.



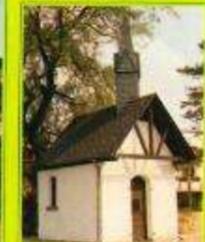
in Wäldern Wuppertal 16. Jh.



Dürscheid kath. Pfarrkirche, Turm 12. Jh.



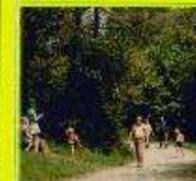
Dellig evgl. Pfarrkirche



St. Marienkapelle in Bechen



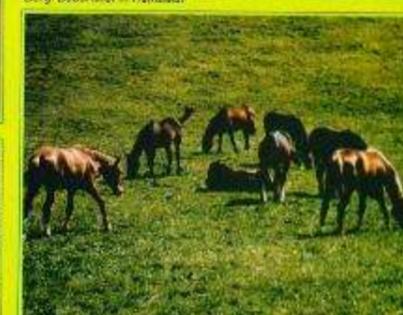
Jungenbach



Wandern



Rad-Wandern



Reiten

Entdecken Sie historische Kirchen, Kapellen, Wegkreuze.

Alte, gepflegte Fachwerkhäuser

Reiten, Angeln, Wandern, Kegeln, Gammeln, Schwimmen.